

Ziel-Vereinbarung Persönliches Geld

Vertrag

Illius *Mehmann*

Eine **Ziel-Vereinbarung** ist ein Vertrag.

Diese **Ziel-Vereinbarung** ist zwischen
dem **Landes-Wohlfahrts-Verband Hessen**, Kassel
vertreten durch (Name)

und

XXX

XXX

Die Abkürzung für Landes-Wohlfahrts-Verband ist: **LWV**

Sehr wichtig!

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

In diesem Text stehen nur die wichtigsten Dinge.



In der **Ziel-Vereinbarung** in schwerer Sprache
stehen alle Regeln.

Nur die Ziel-Vereinbarung in schwerer Sprache gilt.

Für alle **Ziel-Vereinbarungen** gibt es Regeln.

Für diese **Ziel-Vereinbarung** gilt die Regel 4
aus dem Gesetz **Budget-Verordnung**.



In schwerer Sprache sagt man:

§ 4 Budget-Verordnung – BudgetV.

Das sind die wichtigsten Ziele für dieses Persönliche Geld:

Herr xxx soll sein Leben
so weit als möglich selbst bestimmen.

Herr xxx soll am Leben in der Gesellschaft
teil-haben können.

Teil-haben bedeutet:

- Er soll zur Gesellschaft dazu gehören.
- Er soll dabei sein können.
- Er soll Dinge mit-machen können.

Herr xxx ist selbst für sein Leben verantwortlich.

Herr xxx entscheidet selbst:

- Was ist ihm wichtig.
- Was will er machen.
- Wer unterstützt ihn.
- Wie teilt er sich sein Persönliches Geld ein.



**Das steht auf den nächsten Seiten:
Das haben wir mit Herrn xxx besprochen.**

Das haben wir besprochen: Das will ich erreichen



Freizeit



Ich überlege mir:

- Das ist mir in meiner Freizeit wichtig.
- Das will ich in meiner Freizeit machen.

Ich entscheide selbst:
Was ich in meiner Freizeit mache.

Ich entscheide selbst:

- Wie ich meine Tage plane.
- Wie ich meine Woche plane.

Inklusion

Dabei sein und mit-machen



Ich bin Inklusions-Botschafter bei **bifos e.V.**

Das sind meine Aufgaben:

- Leichte Sprache
- Selbst-Vertretung
von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Ich berichte darüber: Wo klappt Inklusion.
- Ich überlege:
Was brauchen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
damit Inklusion klappt.

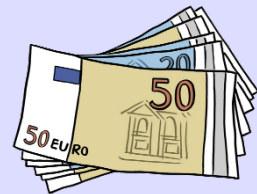
**Diese Unterstützung
brauche ich dafür:**



Ich brauche eigene Unterstützungs-Personen.

Ich brauche Begleitung im Alltag.

**So viel Persönliches Geld
bekomme ich:**



Ich bekomme jeden Monat **yyy Euro**.

Ich bestimme selbst:

Wie teile ich mein Persönliches Geld ein.

Das bedeutet:

- Ich kann im Monat weniger ausgeben.
- Ich kann im Monat mehr ausgeben.

Aber:

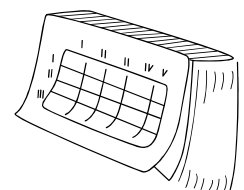
Ich darf nicht mehr als **2.485 Euro** ausgeben.

Ich bekomme das Geld ab dem

01.08.2017

Ich bekomme das Geld bis zum

31.07.2017



Wichtige Regeln



1. Ich benutze das Geld nur für die besprochenen Dinge.
2. Wenn ich länger ins Kranken-Haus muss. Dann sage ich das dem **LWV Hessen**.
3. Wenn ich kein Persönliches Geld mehr bekomme:
Aber wenn ich noch Persönliches Geld übrig habe:
Dann muss ich dieses Geld dem **LWV Hessen** zurück-geben.

4. Diese **Ziel-Vereinbarung** gilt in jedem Fall für **6 Monate**.

5. Wenn es einen wichtigen Grund gibt:
Dann kann ich die **Ziel-Vereinbarung** sofort kündigen.

Zum Beispiel dann:

- Mein Leben ändert sich:
Und ich will kein Persönliches Geld mehr.
- Ich brauche kein Persönliches Geld mehr.

Ich muss schriftlich kündigen.

6. Wenn es einen wichtigen Grund gibt:
Dann kann der **LWV Hessen** die **Ziel-Vereinbarung** sofort kündigen.

Zum Beispiel dann:

- Ich halte mich nicht an die **Ziel-Vereinbarung**.
- Ich halte mich nicht an die Regeln.

Der **LWV Hessen** muss schriftlich kündigen.

7. Wenn ich kein Persönliches Geld mehr bekomme:
Dann habe ich trotzdem weiter
ein Recht auf Unterstützung.
Dafür gibt es Gesetze.

8. Wenn sich diese **Ziel-Vereinbarung** ändert:
Dann müssen wir das immer schriftlich machen.

9. Wenn ein Teil von der **Ziel-Vereinbarung** nicht gilt:
Dann gilt die Ziel-Vereinbarung trotzdem.
Und wir müssen für diesen Teil neue Regel finden.

Unser nächstes Treffen



Das ist im Juli 2018.

Darum geht es bei dem Treffen:

- Bin ich mit der Unterstützung zufrieden?
- Habe ich meine Ziele erreicht?
- Reicht das Persönliche Geld?

Kassel, den	(Datum)
Unterschrift xxx	Unterschrift LWV

Anette Bourdon, Kristin Burckhardt, Dirk Herzog und Beate Schlothauer haben die Leichte Sprache geprüft.

©: Die Bilder in dieser **Ziel-Vereinbarung** kommen von der Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 und von Stephan Ulrich, www.Malmann.com